

Spurensuche Gartenschläfer

Eine Tierart verschwindet –
Naturschutz und Forschung nehmen die Spur auf

Wiesbaden, 28. Oktober 2019

Der Gartenschläfer – eine bedrohte Tierart mit vielen Geheimnissen

Der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*) ist ein kleiner Verwandter des Siebenschläfers und mit seiner „Zorro-Maske“ unverkennbar. Bis vor 30 Jahren war er noch in weiten Teilen Europas beheimatet – doch seitdem hat sich sein Verbreitungsgebiet um mehr als die Hälfte reduziert. Warum ist noch völlig unklar.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung begeben sich auf Spurensuche. Das Ziel: Eine bedrohte Tierart als Teil der biologischen Vielfalt in Deutschland zu bewahren.

Es ist 5 vor 12 für den Gartenschläfer! In kurzer Zeit müssen Wissenschaft und Naturschutz gemeinsam Antworten finden, warum die Art verschwindet und wie das verhindert werden kann.

Kommen Sie mit auf diese Spurensuche! Wir freuen uns auf Sie.

[Ihr Spurensuche Gartenschläfer Team](#)

Programm

- 10.00** **Begrüßung und Einführung**
Prof. Hubert Weiger, BUND-Vorsitzender, und Ulrich Kaiser, Kurator des Museum Wiesbaden
Poetrie-Slam: Jessy James LaFleur
- 10.45** **Der Gartenschläfer: Warum das BfN sich um ihn zu kümmert.**
Dr. Alfred Herberg, Bundesamt für Naturschutz, Leiter des Fachbereichs II
- 11.15** **Gartenschläfer, der Bandit unter den Bilchen.**
Kerstin Hinze und Dietmar Nill, Naturfilmer/in und Fotograf/in
- 11.45** **Aus dem Leben eines Schlafmaus-Forschers.**
Sven Büchner und Johannes Lang, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 14.00** **Es sind nur noch 50! Vom Verschwinden der Gartenschläfer in den Niederlanden.**
Prof Ellen Van Norren, Projektleiterin Zoogdierverseniging
- 14.30** **Weltmeister im Energiesparen – die erstaunliche Welt der Winterschläfer**
Dr. Joanna Fietz, Universität Hohenheim
- 15.00** **Resümee und Ausblick – aus Sicht von Naturschutz und Poesie.**
Prof. Hubert Weiger und Jessy James LaFleur

*Imbiss und Erlebnis:
Gartenschläfer-Forschung live erleben*

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

BfN
Bundesamt
für Naturschutz

*... Den Gartenschläfer aus verschiedenen
Blickwinkeln kennenlernen ...*

... seine Geheimnisse beleuchten ...

... Forschungsmethoden ausprobieren ...

*... mit Personen aus Naturschutz, Wissenschaft,
Politik und Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen ...*

Foto: Dietmar Nill

Kontakt

BUND, Jenny Therese Kupfer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030/275 86-544

Fax: 030/275 86-440

E-Mail: gartenschlaefer@bund.net

www.gartenschlaefer.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 27. September 2019 per Mail oder Fax an:

gartenschlaefer@bund.net oder Fax 030/275 86-440

Tagungsort

Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden

Anreise

Zum Hbf Wiesbaden mit DB und S1, S8 und S9 aus Richtung Frankfurt und Main
Vom Hbf 10 min Fußweg zum Museum

Übernachtung

Ein Hotelkontingent für den Zeitraum 27. bis 29. Oktober 2019 für die Teilnehmer der Veranstaltung steht bereit unter

www.kurzlinks.de/gartenschlaefer

Hotelreservierung hierüber möglich bis 27. September 2019

